

Protokoll der Betroffenenrats-Sitzung Lehrter Straße vom 8.5.2012

Anwesend: R. Landmesser, D. Schamberger, J. Schwenzel, U. Stockmar, S. Torka;
Maike Varenkamp (Mittmacher-Projekt)
entschuldigt: S. Born, R. Eismann, M. Hauke, T. Keilhacker, M. Raasch, G.
Sperr (kam später)

TOPs:

- 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung
- 2) Vorstellung des Bauvorhabens Lehrter Straße 57 (Referentin: Vera Hartmann, sauerbruch hutton architekten) – leider abgesagt, verschoben auf Juni-Sitzung
- 3) B-Laden, Spendenaufruf für die Miete
- 4) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung
- 5) Aktuelles zum QM-Gebiet Moabit-Ost
- 6) Aktuelles aus Moabit
- 7) Verschiedenes und Termine
- 8) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

TOP 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Das April-Protokoll wird ohne Änderungen verabschiedet (im Netz unter: <http://www.lehrter-strasse-berlin.net/betroffenenrat>).

TOP 2) Vorstellung des Bauvorhabens Lehrter Straße 57

Entfällt, verschoben auf die Sitzung am 5.6.2012.

Eigentlich war für das Juni-Treffen die Vorstellung der Pläne von SOS-Kinderdorf für Moabit-Ost vorgesehen, das ist auf die August-Sitzung verschoben, da Frau Spiewack im Juli in Urlaub ist.

TOP 3) B-Laden, Spendenaufruf für die Miete

Auf nochmalige Nachfrage teilt Baustadtrat Spallek mit, dass während der vorläufigen Haushaltswirtschaft die Gelder für den Betroffenenrat nicht ausgezahlt werden können. Der Bezirkshaushalt wird am 10.5. verabschiedet¹.

Der Verein Billige Prachtstraße muss die Finanzen noch klären, eine Mitgliederversammlung ist für nach den Sommerferien angedacht, um die Entscheidung über den Laden zu treffen.

Ein Spendenaufruf per mail ist rausgegangen. Die Papierform muss noch gestaltet werden.

Vermietung an 2 Samstagen hat etwas Einnahmen gebracht.

neue Idee: Spendenbox in der Pizzeria (Ibrahim)

TOP 4) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung

Fest der Nachbarn: 1.6. 15-18 Uhr u.a. vor dem B-Laden

Am 1. Juni beteiligen sich die Mitgliedsvereine im Verbund für Nachbarschaft und Selbsthilfe Moabit (B-Laden ist dabei) am Europäischen Tag der Nachbarschaft, Kaffeeklatsch mit Musike von 15-18 Uhr. Einheitliche Flyer werden gedruckt, Idee: jede(r) bringt etwas mit.

Fritz-Schloß-Park

Treppenrenovierung: R. Landmesser hatte aufgrund von Bauzäunen an der Treppe den Eindruck, dass das kleine Haus im Park (westlich Hallenbad gelegen) verkauft worden sei. Dazu war nichts weiter zu erfahren. Die Bauzäune allerdings waren wegen der Treppenreno-

1 Die Senatsverwaltung hat den Bezirk Mitte unter einen Nothaushalt gestellt, nachdem der Entwurf des Bezirk von SenFin nicht anerkannt wurde. Aktuell wird ein gültiger Haushalt der Bezirks nicht vor September 2012 erwartet.

vierung aufgestellt. Eine Gruppe von **Auszubildenden des Gartenbauamtes** hat den schadhafte Asphalt von den Stufenflächen entfernt und diese neu mit Kleinsteinpflaster belegt.

Auf dem Südhügel liegen schon sehr lange **Baumaterialien** herum, gesichert mit einem Bauzaun. Warum sie da liegen, ist niemandem der Anwesenden bekannt.

Ein **neuer Papierkorb** ist dem Vandalismus zum Opfer gefallen.

DAV-Kletterhalle

wird sich verzögern. Im Eilverfahren haben die privaten Kletterhallen einen Baustopp durchgesetzt. Der Wortlaut der Pressemitteilung des Gerichts ist beim MoabitOnline-Artikel zu finden: <http://www.moabitonline.de/10690> , Kommentar Nr. 3.

Ein Verwaltungsgerichtsverfahren kann 2 Jahre dauern, und wenn es wegen EU-Recht vor den Europäischen Gerichtshof geht, noch viel länger.

Kurz davor ist der Bauzaun aufgestellt worden, der allerdings direkt am Zaun zu den Fußballfeldern wieder geöffnet wurde, so dass der Zugang von Süden ins Poststadiongelände möglich ist.

Baustelleneinrichtung S21

J. Schwenzel berichtet über die **Bauarbeiten zur S21**, die seit 1 Jahr laufen (Baugrube nördlich Invalidenstraße und auf dem Europaplatz. Auf Nachfrage stellt er die Streckenführung zum Westhafen und Gesundbrunnen, den zweiten Overfly über die Perleberger Brücke, die gebauten Vorleistungen im Bereich des Mettmannplatzes (Doppelpfeiler) und Tegeler Straße vor. Für den Bau des S-Bahnhofs Perleberger Brücke gibt es bisher keine Planung sondern nur eine Option, auch die Weiterführung der Strecke nach Süden über Brandenburger Tor und Potsdamer Platz².

Zur Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit dieser Strecke lässt sich feststellen, dass eine direkte Anbindung vom Ring an den Hauptbahnhof positiv ist, allerdings es in der Vergangenheit bei besonderen Ereignissen in der Stadt einen „S-Bahnbetrieb“ mit Regionalzügen auf der Tunnelstrecke gab, der als Regelbetrieb sofort möglich und eine große Verbesserung wäre.

Eine kurze Diskussion ergab sich außerdem zur **Straßenbahn** (Invalidenstraße) und **U-Bahn**.

Mit **Bauzäunen** ist die Fläche nördlich der Minna-Cauer-Straße bis zum Trogbauwerk, hier kommt die Bahnlinie aus der Erde, als Baustelleneinrichtungsfläche für die S 21 abgesperrt. Damit ist die fußläufige Verbindung zur Heidestraße komplett gesperrt und der Trampelpfad zum Hauptbahnhof im unteren Bereich gesperrt. **Die Sperrung wird 5 Jahre bestehen**

bleiben! Leider sind die Bauzäune bis ganz an das Trogbauwerk herangeführt und bis an die Sanddornbüsche auf der außerhalb der Zellengefängnismauer gelegenen, bereits gestalteten Grünfläche. Hätte man dort einen Meter Platz gelassen, würden die Nutzer nicht um die Büsche herum laufen müssen und einen weiteren Bereich der Rasenfläche platttrampeln.

S. Torcka hat sich bei **Herrn Baufeld**, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Bahn für Bauprojekte erkundigt. Dieser hat mitgeteilt, dass der Weg zur Heidestraße gesperrt bleiben muss, weil dort eine offene Baugrube entstehen wird. Dort liegt allerdings auch der Rettungsplatz für die Tunnel, der frei bleiben muss (und von der Döberitzer Straße auch offen ist). Wie das gelöst wird, ist noch unklar. Herr Baufeld hat bei der Projektleitung für die Baumaßnahme nach einer **Informationsveranstaltung für die Anwohner** nachgefragt. Eine Antwort steht noch aus, deshalb gibt es auch noch keinen Termin.

Damit ist die Fortführung des sogenannten Döberitzer Verbindungswegs nach Osten weiter verzögert.

Mittelbereich Lehrter Straße

Große Teile des Geländes sind **eingezäunt** und **Bäume gefällt** worden (das ist schon länger

2 http://www.baustellen-doku.info/projekte/neubau_s-bahn_s21_berlin_westhafen_wedding_hauptbahnhof.php

her). In der Vergangenheit gab es häufig Müllablagerungen, die teilweise auf die Mieter/Pächter umgelegt wurden. Das war auch ein Grund für den Einbau der Schranke

R. Landmesser regt die **Zwischennutzung** des jetzt leer stehenden (komplett leer?) Hauses **Lehrter Straße 23** (an der Einfahrt) an, auch um die Bausubstanz zu schützen. Er regt an sich für den **Denkmalschutz dieses Hauses und des Schornsteins** einzusetzen. Beide sind die letzten baulichen Zeugnisse des Bahnbetriebswerks der Lehrter Bahn. Die 775 Jahrfeier Berlins böte dazu vielleicht Möglichkeiten.

Im B-Laden gibt es zwar alte Pläne, auf denen Beamtenwohnhaus und Werkstätten verzeichnet sind, aber wer dort wirklich wohnte, kann nur spekuliert werden. **Für Recherchen gibt es im Moment keine Kapazitäten.** R. Landmesser wird sich bei A. Szagun erkundigen, um näheres über die Geschichte zu erfahren.

J. Schwenzel merkt an, dass als einziges Bauwerk an der Strecke das ehemalige **Stellwerk an der Beusselbrücke unter Denkmalschutz** steht. Dort hatte vor Jahren der IGEB-Fahrgastverband seinen Sitz.

Für das **Baufeld hinter der Lehrter Straße 22** (Richtung Osten bis zur Bahn, läuft unter Lehrter Str. 23/25, wie der gesamte Mittelbereich) gibt es einen positiven Bauvorbescheid vom 15.9.2011. Das Projekt heißt „Lehrter Gärten“, Errichtung von 4 Stadthäusern mit Wohn- und Gewerbeeinheiten. Pläne oder Projektträger werden von der CA Immo noch nicht bekannt gegeben.

Denkmalschutz Lehrter Straße 60/61

s. TOP 4) im April Protokoll. Die Fraktion Bü90/Grüne hat die Anregung des Betroffenenrats aufgenommen und einen Antrag zum Denkmalschutz gestellt. S. Torka und J. Schwenzel waren bei einem Ausschuss, bei dem aus Zeitgründen der Antrag nicht mehr behandelt wurde. Ergebnisse sind noch nicht bekannt. Die Mitarbeiterin der Senatsverwaltung hat sich bis jetzt noch nicht gemeldet, um zu erklären, warum bisher kein Denkmalschutz besteht.

Kruppstraße

R. Landmesser berichtet von Konflikten mit Fußgängern als Radfahrer auf dem breiten Gehweg in der Kruppstraße und regt einen Radweg dort an. Dazu führen J.Schwenzel und S. Torka aus, dass dem nicht gefolgt werden wird, da die Kruppstraße Tempo 30 Zone ist und es in Tempo 30 Zonen keine Gehwegradwege geben kann. Außerdem sind einige Radfahrer anwesend, die das Radfahren auf den Gehwegen auf keinen Fall unterstützen wollen. Die Meinungen sind sehr unterschiedlich.

Self Storage

das Haus ist fertig und schon lange eröffnet. Die blaue Beleuchtung der Fluchttreppenhäuser finden viele extrem scheußlich. Bisher haben sich noch keine direkten Anwohner_innen bei uns beschwert.

A+O Hostel

auf Nachfrage wird berichtet, dass es für die Bauzeit Mietminderungen gab. Mit dem warmen Wetter hat der Lärm auch wieder zugenommen. Das angekündigte zweite Gespräch im Umweltamt hat bisher nicht stattgefunden.

Verkehrsberuhigung Lehrter Straße

Die Baumaßnahmen sollten in 2012 durchgeführt werden. Wann der Baubeginn ist, wissen wir nicht und erkundigen uns bei Herrn Tibbe von der Gruppe planwerk.

Poststadion

Diskussion über die **öffentliche Nutzung von Sportflächen**. Die Tore zu den Hochplätzen sind seit dem Winter abgeschlossen (damals wurde die Auskunft gegeben, es sei wegen der Weihnachtsfeiertage, weil das Abstreuen der Treppe nicht gewährleistet sei). Außerdem wird

behauptet, dass die neuen Sportplätze, wenn sie nicht von Vereinen genutzt werden, der Öffentlichkeit vom Sportwart aufgeschlossen werden. Doch immer wieder sieht man Kinder und Jugendliche, die um die Sportplätze zu nutzen über die Zäune klettern müssen. Es sollte (möglicherweise durch eine von uns angeregte BVV-Anfrage) geklärt werden, wie und welche der Plätze von der Öffentlichkeit genutzt werden können.

Zum **Casino im Tribünengebäude** sind keine neuen Informationen bekannt.

Außenbecken ist nicht vergessen, eine weitere Aktion ist gemeinsam mit dem Verein Moabit-ist-Beste geplant, wenn der neue Aufsichtsrat der Bäderbetriebe im Amt ist.

Wellnessanlage

Der Baubeginn steht in diesem Sommer bevor. Tentstation macht nicht mehr auf.

Berlin-Spandauer-Schifffahrtskanal

Josef Baldauf vertritt den Betroffenenrat auf der morgigen Sitzung im Wasser- und Schifffahrtsamt. Am BSK wurde wieder rumgesägt. Von Anwohnern angesprochene Arbeiter erklären, sie hätten einen Auftrag bekommen und müssen jetzt arbeiten.

TOP 5) Aktuelles zum QM-Gebiet Moabit-Ost

R. Landmesser ist als Quartiersrat Pate für das Beleuchtungsprojekt im Winter.

TOP 6) Aktuelles aus Moabit

Einige Nachfragen zum Hertie-Standort und Diskussion über Ottopark-Gestaltung.

Moabiter Olympiade

Beobachtet wurden sehr viele Einzelwettspiele mit Warteschlangen, z.B. Torwand schießen, Basketball Korb werfen. Schließlich wurde beim Kubu dem Bedürfnis der Kinder nach gemeinsamen Spiel mit Streetball Rechnung getragen.

TOP 7) Verschiedenes und Termine

Stadtteilkonferenz Aktionsraum Plus Moabit am 11.5. in der Stadtmission.

TOP 8) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

Beim nächsten Mal: Vorstellung Bauvorhaben Lehrter 57, im August: Vorstellung: Bauvorhaben SOS-Kinderdorf